

Förderinfo 5/2024

Antragstermin: 18.06.2024

Sitzungstermin: 06.08.-07.08.2024

Projektkommission für Stoffentwicklung

Wolfgang Fischer (Ersatzmitglied Regie)

Valeska Neu (Hauptmitglied Verwertung)

France Orsenne (Hauptmitglied Produktion)

Andreas Schreitmüller (Ersatzmitglied Drehbuch)

Roland Teichmann (Direktor Österreichisches Filminstitut, Vorsitz)

Anträge und Zusagen

Berechnungsmodell zur Darstellung der Geschlechter-Verhältnisse

Die Aufteilung der Antrags- bzw. Fördersummen nach Geschlecht in den Förderbereichen Stoffentwicklung, Projektentwicklung, Herstellung, Festival-Teilnahme und Kinostart in den folgenden Übersichts-Tabellen für Zusagen und Anträge erfolgt nach dem vom Schwedischen Filminstitut praktizierten **Schwedischen Berechnungssystem**.

Betrachtet werden die drei Stabstellen Regie, Drehbuch und Produktion, die gemäß deren Geschlechter-Besetzung aufgesplittet werden. Jeder dieser Stabstellen wird ein Drittel der Antrags- bzw. Fördersummen zugerechnet, die in Folge gemäß dieser Aufspaltung dem sogenannten Frauen- bzw. Männerkonto zugeordnet werden. Um ein von der Antrags- bzw. Fördersumme unabhängiges Äquivalent auf Projektebene zu erhalten, werden die Personen der drei Stabstellen gemäß dem angegebenen Geschlecht auf die Anzahl der Anträge und Zusagen übertragen. So errechnet sich der Frauen- und Männeranteil nach Projekten.

Liegen zum Zeitpunkt der Sitzung nicht alle Angaben zu den drei Stabstellen Regie, Drehbuch oder Produktion vor, wird das System auf die angegebenen Stabstellen angewandt.

Im Förderbereich Berufliche Weiterbildung erfolgt die Zuordnung zum Geschlechteranteil bzw. -konto nach dem Geschlecht der Förderungsempfängerin*des Förderungsempfängers.

Anträge und Zusagen

Übersicht gesamt: Selektive und automatische Förderung (Referenzmittel)

	Anträge ¹											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung	101		40,94	41%	60,06	59%	1 408 428	100%	585 130	42%	823 297	58%
Stoffentwicklung ME ²	-	-	-	-	-	-	3 000	100%	-	0%	3 000	100%
Stoffentwicklung ges.	101	100%	40,94	41%	60,06	59%	1 411 428	100%	585 130	41%	826 297	59%

	Zusagen ¹											
	nach Projekten						nach Zusagesummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung	25		12,92	52%	12,08	48%	362 998	100%	186 793	51%	176 205	49%
Stoffentwicklung ME ²	-	-	-	-	-	-	3 000	100%	-	0%	3 000	100%
Stoffentwicklung ges.	25	100%	12,92	52%	12,08	48%	365 998	100%	186 793	51%	179 205	49%

Übersicht gesamt: Selektive Förderung

	Anträge											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung	94	100%	37,36	40%	56,64	60%	1 306 428	100%	532 336	41%	774 092	59%
Stoffentwicklung ME ²	-	-	-	-	-	-	3 000	100%	-	0%	3 000	100%
Stoffentwicklung ges.	94	100%	37,36	40%	56,64	60%	1 309 428	100%	532 336	41%	777 092	59%

	Zusagen											
	nach Projekten						nach Zusagesummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung	18	100%	9,33	52%	8,67	48%	260 998	100%	133 999	51%	126 999	49%
Stoffentwicklung ME ²	-	-	-	-	-	-	3 000	100%	-	0%	3 000	100%
Stoffentwicklung ges.	18	100%	9,33	52%	8,67	48%	263 998	100%	133 999	51%	129 999	49%

¹Die Einbringung von Referenzmitteln wird sowohl bei Projekten als auch nach Antrags- bzw. Fördersummen mitgezählt (Details siehe jeweiliges Projekt).

²Mittelerhöhung/en (Abk. "ME") werden nicht als Antrag bzw. Zusage gezählt, da es sich um im Rahmen der Sitzung berichtete Änderungen in bereits geförderten Projekten handelt.

Förderungszusagen **STOFFENTWICKLUNG**

STOFFENTWICKLUNG 1. STUFE

AMANTES

Drama

Förderungsempfänger*in: Alexander Trejo

Drehbuch & Regie: Alexander Trejo

Dramaturgie: Barbara Albert

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Mexiko City. Der 15-jährige Bub Fausto wird von seiner Mutter heimlich als Mädchen "Aurelia" großgezogen. Nach deren Tod nimmt eine in Mexiko lebende österreichische Familie Fausto bei sich auf. Seine Liebe zur Tochter Franziska (18) sowie Faustos aufblühende Männlichkeit bringen die wohlhabende Familie jedoch an den Rand der Implosion. Wie können sie Fausto wieder loswerden?

COLD SONG

Musikfilm

Förderungsempfänger*in: Marieli Fröhlich, Steven Pollock

Drehbuch: Marieli Fröhlich, Steven Pollock

Regie: Marieli Fröhlich

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Der autodidaktische Mezzo-Sopranist und Berliner Platzanweiser Klaus Sperber wurde als bayerisches Kriegskind geboren, bis er einem schwarzen amerikanischen Soldaten in das New York der 1980er Jahre folgt, wo er als außerirdische Diva Klaus Nomi, Erbe von Maria Callas und Elvis Presley, wiedergeboren wird. Seine steile Karriere endet, als er als erster Künstler an AIDS stirbt und ein Vermächtnis als schwule Ikone und Geißel phobischer, politischer Opportunist*innen hinterlässt.

DONAUINSEL

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Patric Chiha

Drehkonzept & Regie: Patric Chiha

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

DONAUINSEL ist ein Dokumentarfilm über junge bulgarische Roma. Indem sie auf der Insel ihr eigenes Leben nachspielen, erzählt der Film von komplexen Familienbeziehungen, Frauen in der Roma-Gesellschaft, Bräuchen und Zwangsehen, aber auch von Freiheit und Liebe.

EUROPE IS NOT THE OPTION

Drama

Förderungsempfänger*in: Franz Berner, Gabriele C. Sindler

Drehbuch: Franz Berner, Gabriele C. Sindler

Dramaturgie: Tsitsi Dangarembga

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Ohne das Wissen ihrer verarmten Familie bricht die 16-jährige Love aus Nigeria nach Europa auf, um ihr Glück zu machen. Ihre Odyssee nach Wien wird zu einem Strudel aus Täuschung, Gewalt und Bürokratie. Die Weigerung, sich zu prostituieren, hat brutale Konsequenzen für sie und ihre Familie. Trotz aller Widrigkeiten fügt sich Love nicht in ihr Schicksal und kämpft erfolgreich für ihre Würde. Eine wahre Geschichte, erzählt von einer Überlebenden des Menschenhandels.

HEIMATEN

Drama

Förderungsempfänger*in: coop 99 filmproduktion G.m.b.H.

Drehbuch: Marie Noel Ntwa, Barbara Albert

Regie: Barbara Albert

Referenzmittel:

15.000

Euro

Nachdem sie jahrelang im Schatten der Erwartungen anderer gelebt hat, konfrontiert sich Elva, als Kind Balletttänzerin, heute Assistentin in der Wiener Staatsoper, mit ihrer Vergangenheit und der Herkunft ihrer leiblichen Eltern. Nach einer schmerzhaften Erkenntnis und einer inneren Befreiung entscheidet sie sich, erstmals ihren eigenen Bedürfnissen zu folgen und ihr Leben radikal zu ändern.

ILVIE (RENAISSANCE)

Tragikomödie

Förderungsempfänger*in: Elena Wolff

Drehbuch: Elena Wolff

Dramaturgie: Barbara Albert

Selektive Zusage:

12.000 Euro

Als Ilvie an ihrem 30. Geburtstag feststellt, wie fremd sie sich geworden ist, beschließt sie, alle Brücken zu ihrem alten Leben einzureißen. Nach einem Unfall lernt sie mit verbundenem Gesicht im Krankenhaus die 17-Jährige Yasmin kennen, die sie mit ihrer Freiheit und Direktheit fasziniert. Ilvie gibt sich fortan als 19-Jährige aus, um sich in Yasmins Freundeskreis einzuschleichen und ist bald nicht mehr von den Jugendlichen zu unterscheiden.

JUST CALL ME GOD

Drama

Förderungsempfänger*in: Michael Sturminger

Drehbuch & Regie: Michael Sturminger

Dramaturgie: Pamela Katz

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Caroline Thomas, Kriegsreporterin im Bürgerkrieg in Kirkassien, erhält die Erlaubnis, mit ihrem Kameramann die Soldaten der Alliierten Befreiungstruppe in den Präsidentenpalast des geflohenen Diktators Satur Diman Cha zu begleiten. Im Palast geraten die Soldaten in einen Hinterhalt und Caroline findet sich in der Gewalt des untergetauchten Diktators, der sie als Geisel und Sprachrohr in die Welt verwenden will...

KI

Drama

Förderungsempfänger*in: coop 99 filmproduktion G.m.b.H.

Drehbuch: Yana Eresina

Regie: Antonin Svoboda

Dramaturgie: Antonin Svoboda

Referenzmittel:

12.531 Euro

Während Mika als junge Medienkünstlerin an der digitalen Übernahme unseres Alltags forscht, quält sich Carlo, ein geschiedener Vater mit 2 kleinen Kindern, durch den Trennungsprozess und der drohenden Selbstaufgabe. In einer seltsamen wie berührenden Wechselwirkung geben die Beiden sich Sinn und Stichworte für ihre unterschiedliche Lebensreise.

KLIMA-KLAGEN

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Plan C Filmproduktion OG

Drehkonzept & Regie: Anna Katharina Wohlgenannt

Dramaturgie: Katharina Liebert

Referenzmittel aus dem Gender Incentive:

15.000 Euro

Der Dokumentarfilm KLIMA-KLAGEN zeigt, wie immer mehr Menschen weltweit den Rechtsweg beschreiten, um Regierungen und Unternehmen zu zwingen, effektiver gegen den Klimawandel vorzugehen.

LIEBER WÄR ICH KEINE MUTTER

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Nora Breitenecker

Drehkonzept: Nora Breitenecker

Dramaturgie: Monika Willi

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Im Mittelpunkt dieses Kino-Dokumentarfilms stehen Frauen, die es bereuen, Mutter geworden zu sein. Sie sprechen offen über ihre Entscheidungen, ihre Zweifel, ihre Erfahrungen, ihre Gefühle, und brechen damit eines der größten gesellschaftlichen Tabus.

MÄNNERPROBLEME

Komödie

Förderungsempfänger*in: Paul Ploberger

Drehbuch: Paul Ploberger, Sandra Gordon-Schneider

Regie: Paul Ploberger

Dramaturgie: Adrian Goiginger

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Gusti, ein selbstzentrierter Dreißigjähriger, lebt in einer günstigen Mehrgenerationen-WG und als Jana einzieht, verliert er sein Herz an sie. Doch Jana verliebt sich in Gustis lesbische Schwester, die beiden ziehen zusammen und gemeinsam wollen sie ein Kind - mit Gusti als Vater. Da Jana das Kind auf natürliche Weise zeugen möchte und ihm mehrdeutige Signale sendet, lässt sich Gusti darauf ein und schmiedet einen Plan: Wenn er nur oft genug mit Jana schläft und sie liebevoll verführt, wird auch sie erkennen, eigentlich für ihn bestimmt zu sein. Lediglich schwanger werden darf sie davor nicht. Ergo nimmt Gusti an einer Studie für die Männer-Pille teil, Nebenwirkungen inklusive.

MILLIARDEN MIKE

Biopic

Förderungsempfänger*in: FreibeuterFilm GmbH

Drehbuch: Arne Kohlweyer

Referenzmittel:

14.469 Euro

Als der gewiefte Betrüger Mike Wappler gerade noch einmal der Sicherungsverwahrung und damit dem sicheren Ende hinter Gittern entgeht, eröffnet sich ihm im gierigen Milliardenerven Hubert die perfekte Gelegenheit für einen letzten großen Coup. Mike lässt sich auf eine gefährliche Charade ein - um Geld, Diamanten und ein bedrohliches Gesetz der Nazi-Zeit.

MISCHPOCHE

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Metafilm GmbH

Drehkonzept & Regie: Dorit Muzicant

Dramaturgie: Karin Watabe-Wolfger

Selektive Zusage:

14.998 Euro

Willkommen bei den Scheers! Eine bunte, laute, liebevolle Mischpoche gewährt Einblick in ihr Familienleben. Die Mitglieder dieser Großfamilie bilden eine höchst inhomogene Truppe, sie sind jüdisch/ katholisch/ muslimisch/ politisch/ pazifistisch/ links/ rechts und alles dazwischen. Die wahre Geschichte einer Patchwork-Familie im Sinne gelebter Offenheit und Toleranz: religiös, politisch und emotional.

OSTERN MAL ANDERS

Komödie

Förderungsempfänger*in: Fritz Ludl

Drehbuch: Fritz Ludl

Selektive Zusage:

12.000 Euro

Als Anshi nach Hause kommt und ihren Freund inflagranti erwischt, flüchtet sie ins Kloster ihres Bruders. Dort trifft sie auf Ritschi, der sich vor einer Bikerbande versteckt und plötzlich Klosterleben und Novizen-Training meistern muss. Gemeinsam versuchen sie, das Kloster zu retten, während sie sich unerwartet näherkommen.

PIZZERIA ANARCHIA – TEN YEARS AFTER

Spielfilm/Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Michael Ginhör

Drehbuch & Regie: Michael Ginhör

Dramaturgie: Thomas Dirnhofer

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Als Martin K., der Ex-Obmann der Pizzeria Anarchia, zum 10jährigen Jubiläum der spektakulärsten Hausräumung aller Zeiten (1700 Polizist*innen gegen 19 Anarchist*innen) ein Fest organisieren soll, stößt der Fatalist aus Überzeugung an seine moralischen und organisatorischen Grenzen.

RÍO MASACRE

Coming-of-Age-Film

Förderungsempfänger*in: Anouk Shad, Sylvie Weber

Drehbuch: Anouk Shad, Sylvie Weber

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Der jugendliche Außenseiter Rio wird aus seiner österreichischen Heimat ins dominikanische Landleben nahe der Grenze zu Haiti katapultiert. Während er seine demenzkranke Tante auf ihrer Farm unterstützt, sieht er sich mit Fragen nach Identität, den Herausforderungen der ersten Liebe und den Geistern seiner Vorfahren konfrontiert – all dies im Schatten einer Nation, die noch immer von den Folgen der Gräueltaten am RÍO MASACRE gezeichnet ist.

SCHNAUZE VOLL

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Anna Gaberscik

Drehkonzept: Anna Gaberscik

Selektive Zusage:

12.000 Euro

In diesem Dokumentarfilm über die Lieblingsgerichte von sieben packenden Persönlichkeiten wird von den Zuschauenden erwartet, dass sie den Teller sauber lecken. Doch es gibt einen Haken: Nicht jeder Bissen ist leicht zu verdauen.

TESTAMENTS OF SELFDEFENSE

Drama

Förderungsempfänger*in: Katharina Mückstein

Drehbuch & Regie: Katharina Mückstein

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Eine nahe Zukunft. In einem Safehouse kommen verschiedene gewaltbetroffene Menschen zusammen, um Schutz zu finden. Für manche von ihnen ist die Gemeinschaft der erste Schritt hin zu Radikalisierung und Gegengewalt. Ein Film über kollektive Selbstverteidigung.

THEATER OF ECHOES

Horrorfilm

Förderungsempfänger*in: Kevin Kopacka, Lili Villányi

Drehbuch: Kevin Kopacka, Lili Villányi

Selektive Zusage:

15.000 Euro

1926 – Der exzentrische Hugo lädt zu einem Ereignis ein, das es so noch nie gegeben hat: Eine glamouröse Cocktail-Party, bei der die Toten als geisterhafte Echos erscheinen und zur Belustigung der gut betuchten Gäste den Moment ihres Todes noch einmal durchleben.

WILDE KRAFT Mittelerhöhung /1

Drama

Förderungsempfänger*in: Jonathan Goldstein

Drehbuch: Jonathan Goldstein

Erhöhung selektive Mittel:

3.000 Euro

Filminstitut GESAMT:

15.000 Euro

Im Wien des Jahres 1909 trotz ein junger, jüdischer Mann den gesellschaftlichen Normen und gründet das erste jüdische Fußballteam, 'HAKOAH WIEN'. Doch während das Team an Bekanntheit gewinnt, sieht er sich zunehmendem Antisemitismus, inneren Konflikten und einer persönlichen Identitätskrise gegenüber. Das zwingt ihn, zwischen seinem Traum von einer historischen Meisterschaft und den ihm wichtigen Werten zu wählen.

STOFFENTWICKLUNG 2. STUFE

BEETHOVEN – DIE LETZTE FUGE

Drama

Förderungsempfänger*in: FreibeuterFilm GmbH

Drehbuch & Regie: Peter Brunner

Dramaturgie: Isabella Hasenauer

Referenzmittel:

15.000 Euro

DIE LETZTE FUGE ist ein Film, der von Beethovens späten Werken und seiner letzten Lebensphase inspiriert ist. Er beleuchtet Beethovens Kämpfe um Heilung, den Sorgerechtsstreit um seinen Neffen Karl und die schwierige Suche nach Geborgenheit.

DIE GELASSENE FRAU

vormals: „Das Fünfzigste Jahr“

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: KGP Filmproduktion GmbH

Drehkonzept & Regie: Ivette Löcker

Dramaturgie: Gabriele Mathes

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Als sie mit 50 Krankheit und eine berufliche Krise durchlebt, sucht die Filmemacherin Nähe und Orientierung bei denen, die sich mit Krisen und Veränderungen auskennen: ihren Freundinnen. Das Porträt sieben starker Frauen, die ihre Erfahrung mit dem Älterwerden teilen – und ein persönlicher Blick auf universelle Fragen.

LUNA & GINI

vormals: „Luna & Gini – Sprung ins Leben“

Coming-of-Age-Film

Förderungsempfänger*in: EPO - Filmproduktionsgesellschaft m.b.H

Drehbuch: Fritz Kalteis

Regie: Johannes Schmid

Dramaturgie: Beate Völcker

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Weil ihr die Eltern den Traum vom eigenen Pferd nicht erfüllen können, trainiert das aufgeweckte Dorfmädchen Gini ihr Lieblingskalb Luna dazu, wie ein echtes Pferd zu Reiten und Springen. Als sie und ihre „Sprungkuh“ über Nacht berühmt werden, steht nicht nur Ginis Freundschaft zu Luna auf dem Spiel, sondern immer auch die Beziehung zu ihrer besten Freundin Ally, der das Dorfleben langsam zu eng wird.

SILBERGRAU

Liebesfilm

Förderungsempfänger*in: Stefan Langthaler

Drehbuch & Regie: Stefan Langthaler

Dramaturgie: Angeliki Antoniou

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Ein früherer Profigewichtheber findet in sich verloren geglaubte Lebenskraft und Sehnsucht, als er einen jungen Georgier zu trainieren beginnt, der durch Spitzenleistungen verzweifelt die österreichische Staatsbürgerschaft erhalten will.

SOLDAT

Drama

Förderungsempfänger*in: Studio Brauneis e.U.

Drehbuch: Vivian Bausch, Fabian Rausch

Regie: Vivian Bausch

Dramaturgie: Barbara Albert, Katharin Resetarits

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Eine zu große Militärjacke. Abrasierte Augenbrauen. Eine Elfjährige als Soldat des Alltags. Überfordert von zu viel Verantwortung und getragen von der Sehnsucht nach einer Kameradin.

TOXIC

Episodenfilm

Förderungsempfänger*in: Jessica Hausner

Drehbuch & Regie: Jessica Hausner

Dramaturgie: Jessica Lind

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

In vier Episoden werden im Spielfilm TOXIC verschiedene Bereiche unserer modernen Arbeitswelt ergründet. Es sind moderne Parabeln über Arbeitnehmer*innen und Arbeitgeber*innen in einem kapitalistischen System, das dabei ist, sich selbst zu überholen. Dabei werden mal realistischere Töne angeschlagen, mal absurdere, was sie eint, ist die menschliche Dimension als Sand im Getriebe einer profitorientierten Welt.

/1 Mittelerhöhungen werden in der Anzahl der zugesagten Projekte nicht berücksichtigt.

/2 Zusagen ohne Mittelbindung werden in der Anzahl der zugesagten Projekte berücksichtigt.

/3 Mittelbindungen werden in der Anzahl der zugesagten Projekte nicht berücksichtigt.

/4 Änderung der Förderzusage

Selektive Zusage betreffen die in dieser Sitzung von der Projektkommission zugesagten Fördermittel.

Referenzmittel sind eine automatische Förderung und unterliegen daher nicht der Zusage der Projektkommission.

Referenzmittel aus dem Incentive Funding stehen Autor*innen und Regisseur*innen bei künstlerischem und/oder wirtschaftlichem Erfolg eines Referenzfilmes automatisch zur Verfügung.

Referenzmittel aus dem Gender Incentive erhalten referenzfähige Projekte mit entsprechendem Frauenanteil in den Stabsstellen. Informationen zum Gender Incentive finden Sie auf: <https://filminstitut.at/foerderung/gender-incentive>

Informationen zum Österreichischen Filminstitut, aktuelle Einreichtermine und weitere Informationen finden Sie auf: <https://filminstitut.at>

Die Angaben entsprechen dem Status quo zum Zeitpunkt der Projektkommissionssitzung.
Fassung: 30.08.2024

Für den Inhalt verantwortlich:

ÖSTERREICHISCHES FILMINSTITUT

Mag^o Iris Zappe-Heller

Stiftgasse 6, 1070 Wien

<https://filminstitut.at>